

laplink PDAsync®

Benutzerhandbuch

Laplink Software, Inc.

Besuchen Sie bei technischen Problemen oder Fragen unseren Support im Internet:
www.laplink.com/de/support

Verwenden Sie für andere Anfragen die nachstehenden Kontaktinformationen:

E-Mail: CustomerService@laplink.de

Tel (USA): +1 (425) 952-6001
Fax (USA): +1 (425) 952-6002

Tel (DE): +49 30 4 84 98 76 77
Fax (DE): +49 30 4 84 98 30 02

Laplink Software, Inc.
14335 NE 24th Street, Suite 201,
Bellevue, WA 98007
U.S.A.

Rechtliche Hinweise zu Copyright und Marken

Copyright © 2007 Laplink Software, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Laplink, das Laplink-Logo, Connect Your World und PDAsync sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Laplink Software, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Warenzeichen, Produktbezeichnungen, Firmennamen und Logos sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.

PDAsync ist eine Software, die auf einem Windows-PC zur Synchronisierung von Daten zwischen zwei Datenquellen, z.B. zwischen einem Personal Information Manager (persönlicher Informationsverwalter - PIM) und einem mobilen Gerät, ausgeführt wird. Das Programm setzt sich aus einem Synchronisierungs- und mehreren Transfermodulen zusammen, die optimal auf die Eigenschaften und Daten Ihrer Datenquelle abgestimmt sind.

Datentypen

PDAsync ist für sämtliche Datentypen aller Persönlichen Informationsmanager (PIM) und mobilen Geräte vorgesehen:

- Kontakte
- Kalender
- Tasks
- E-Mails
- Notizen

Transfermodule

Ein Transfermodul ist ein Bauteil, das der nahtlosen Integration von PDAsync in Ihren PIM oder Ihr mobiles Gerät dient. Das Transfermodul interpretiert die Daten, wandelt sie in eine allgemein lesbare Form um und überträgt sie an das Synchronisierungsmodul. Zur Synchronisation sind zwei Transfermodule notwendig. Wenn beide Transfermodule mit dem Synchronisierungsmodul Daten austauschen, dann bestimmt das Synchronisierungsmodul, welche Objekte sich auf beiden Seiten geändert haben, es entscheidet, welche Aktualisierungen vorgenommen werden sollen und teilt diese Änderungen den Transfermodulen mit.

Profil

Ein Profil beschreibt das Verhältnis zwischen zwei Transfermodulen. Ein Synchronisierungsvorgang kann jeweils nur zwischen zwei Datenquellen stattfinden. Wenn Sie die Daten mehrerer PIM oder mobiler Geräte synchronisieren möchten, müssen Sie mehrere Profile erstellen.

Installation

Systemvoraussetzungen:

- Pentium-Prozessor oder höher.
- Windows 2000/XP (Home & Professional) mit Windows XP Media Center und XP Tablet PC/Vista 32-bit Version. Hinweis: Diese Version von PDAsync wird nicht von Windows XP 64-bit oder von Windows Vista 64-bit unterstützt.
- Der Arbeitsspeicher muss den Mindestanforderungen des Windows-Betriebssystems entsprechen.
- 80 MB freier Festplattenspeicher.
- Zwei unterstützte Datenquellen. Weitere Einzelheiten s. „Unterstützte Anwendungen“ und „Unterstützte Mobile Geräte“ unten.
- Für mobile Geräte benötigen Sie eine Anschlussmöglichkeit (Kabel, Infrarot usw.) sowie die Mobilgeräte-Software.
- Als Sprache für die Synchronisierungssoftware ist die Sprache des Betriebssystems Ihres Rechners zu wählen.

Unterstützte Anwendungen:

- Lotus Notes R5 / 6.0 / 6.5 / 7.0
- Lotus Organizer 5.0 / 6.0 / 6.1
- ACT! 2000 / 5.0 / 6.0
- Novell GroupWise 6.5.3x / 7.x
- Microsoft Outlook 98 / 2000 / 2002 / 2003 / 2007*

* **ACHTUNG: Bei Microsoft Outlook 2007 ist der Einbau eines Collaboration Data Objects (CDO)-Pakets erforderlich. Da wir Sie nicht bei der Installation von CDO-Paketen unterstützen können, verweisen wir Sie für weitere Einzelheiten an die Website der Firma Microsoft unter:**

<http://www.microsoft.com/downloads>

Suchen Sie unter dem Stichwort „CDO“ und laden Sie die Datei mit dem Namen „Collaboration Data Objects“ herunter. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Firma Microsoft.

Wenn Sie mehr Informationen zu den unterstützten Anwendungen suchen, verwenden Sie bitte die Hilfe-Datei. Klicken Sie dazu zunächst auf **Hilfe** und dann auf **Inhalt**.

Unterstützte Mobile Geräte:

- OS Handgeräte
- Microsoft Pocket PC 2000 / 2002 / 2003 / Mobile 5.0 Geräte
- Microsoft Smartphone 2003 Geräte
- Windows Mobile 5.0/6.0 für Smartphone Geräte
- Sony Ericsson IrMC Telefone

Wenn Sie mehr Informationen zu den unterstützten Anwendungen suchen, verwenden Sie bitte die Hilfe-Datei. Klicken Sie dazu zunächst auf **Hilfe** und dann auf **Inhalt**.

Installieren der Software

ACHTUNG: Bevor Sie mit der Installation beginnen, empfehlen wir Ihnen dringend:

- Ihre Daten vorsorglich abzusichern
- Alle offenen Programme zu schließen
- PDAsync 3.x vom Rechner *und* dem mobilen Gerät zu deinstallieren. Um das Programm vom Rechner zu entfernen, gehen Sie zu dem Befehl **Programme Hinzufügen/ Entfernen** und wählen Sie **PDAsync 3.x**. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm. Um das Programm vom mobilen Gerät zu deinstallieren, suchen Sie bitte die entsprechende Information in der **Gerätedokumentation**.

1. Starten Sie das Installationsprogramm.
2. Befolgen Sie die Installationsanweisungen auf Ihrem Bildschirm:
 - Willkommensbildschirm
 - Lizenzvereinbarung
 - Registrierungsbildschirm
 - Zielwahlbildschirm
 - Geräteauswahl-Bildschirm
 - Anwendungsauswahl-Bildschirm
 - Standardgeräteauswahl-Bildschirm (erscheint nur bei der Auswahl mehrerer Geräte)
 - Installation starten-Bildschirm
3. Nach Beendigung der Installation klicken Sie auf die Schaltfläche **Beenden**.

Was bedeutet Synchronisierung?

Für Benutzer mobiler Geräte ist es ein altbekanntes Problem, dass sie wichtige Daten auf zwei verschiedenen Geräten gespeichert haben. So kann eine Version einer Kontaktliste z.B. auf einem Rechner im Büro gespeichert sein und eine andere auf dem mobilen Gerät. Was geschieht, wenn Änderungen am PC und dem mobilen Gerät vorgenommen werden?

Bei der Synchronisierung oder Datenabgleich werden Daten, die auf dem mobilen Gerät gespeichert sind mit den Daten im PIM verglichen und es werden Änderungen vorgenommen, sodass die beiden Versionen wieder übereinstimmen.

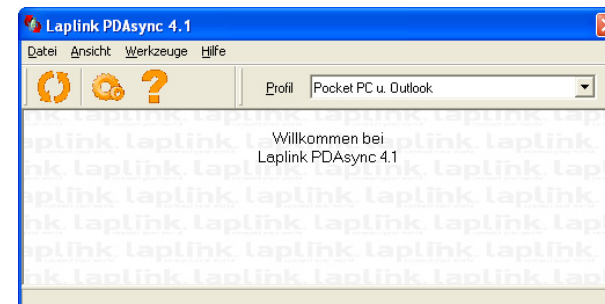
Beispiel: Ein Benutzer fügt einen Kontakt im PIM hinzu und ein anderer ändert einen Kontakt am mobilen Gerät. Bei der Synchronisierung wird der neue Kontakt auf dem mobilen Gerät hinzugefügt und der Eintrag im PIM geändert.


Der Synchronisierungsvorgang

PDAsync lässt sich auf verschiedene Arten starten:

- Im **Start**-Menü: Klicken Sie auf **Programme** und wählen Sie dann **PDAsync** aus, um zum Hauptfenster des Programms zurückzukehren.
- In der System-Ablage: Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das PDAsync Symbol (wenn möglich), um zum Hauptfenster zurückzukehren; klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Befehl wie **Synchronisieren**.

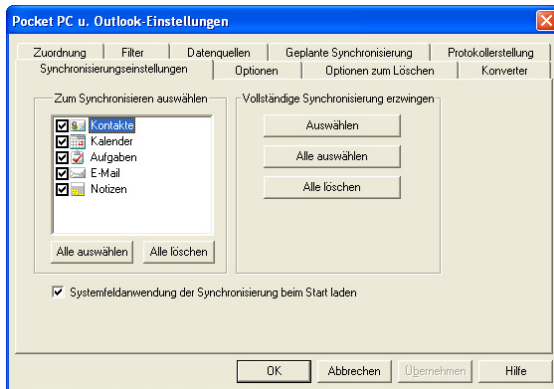
Hinweis: Das Symbol für die Systemablage befindet sich normalerweise in der rechten unteren Ecke in der Startleiste bei der Zeitanzeige.



Wenn Sie das Hauptfenster des Programms geöffnet haben, können Sie mit der Synchronisierung beginnen. Wählen Sie dazu entweder den Befehl **Synchronisieren** im **Datei**-Menü oder drücken Sie auf die Schaltfläche **Synchronisieren** in der Symbolleiste. 

Kompletter Datenabgleich

Bei der ersten Synchronisierung wird automatisch ein kompletter Datenabgleich durchgeführt. Beim kompletten Datenabgleich wird versucht, jeden Datensatz im mobilen Gerät einem Datensatz im PIM zuzuordnen. Bei 100% Übereinstimmung werden die beiden Datensätze als identisch gekennzeichnet. 100% Übereinstimmung bedeutet, dass zwei Einträge absolut gleich sein müssen einschließlich Zeichensetzung in den Textfeldern.



Beim ersten Datenabgleich können Sie für jede Datenquelle, die Sie synchronisieren möchten, zwischen drei Möglichkeiten wählen:

- Ersetzen der Datensätze im mobilen Gerät durch die Datensätze in der PIM-Anwendung.
- Ersetzen der Datensätze in der PIM-Anwendung durch die Datensatz im mobilen Gerät.
- Kombinieren der Datensätze im mobilen Gerät mit den Datensätzen in der PIM-Anwendung (das kann zu doppelten Einträgen führen).

Wenn Ihr PIM oder mobiles Gerät bereits sämtliche von Ihnen benötigte Informationen enthält, empfehlen wir Ihnen, einen Reset aller Daten am anderen Gerät vorzunehmen (d.h. diese zu löschen), sodass alle Daten von einer Seite zur anderen übertragen werden.

Doppelte Einträge lassen sich vermeiden, indem Sie das Ersetzen der Datensätze auf einer Seite auswählen. Wenn Sie beispielsweise den Daten in Ihrem PIM Vorrang geben möchten, da dieser normalerweise die neuesten Daten enthält, dann wählen Sie einfach Ersetzen der Datensätze im mobilen Gerät aus. Bei Auswahl dieser Option werden alle Einträge aus Ihrem mobilen Gerät gelöscht und Ihre Einträge im PIM an Ihr mobiles Gerät übertragen und die Daten der beiden Geräte somit abgeglichen.

Wenn Sie einen kompletten Abgleich der Daten durchführen möchten, bei dem die Daten im PIM durch die Daten auf dem mobilen Gerät ersetzt werden, werden alle Daten in Ihrem PIM gelöscht und mit Kontakt, Kalender und Tasks auf Ihrem mobilen Gerät ersetzt. Bitte beachten Sie, dass Filter, die Verkürzung von Feldern, Ausnahmen bei Wiederholungen, Feld-Mapping, usw. dazu beitragen können, dass weniger Information auf dem mobilen Gerät gespeichert ist als in Ihrem PIM.

Sind die Daten jedoch auf beiden Geräten unvollständig, dann sollten Sie Daten in beide Richtungen kopieren. Kompletter Datenabgleich funktioniert nur bei absoluter Übereinstimmung. Sind die Daten auf dem mobilen Gerät und im PIM ähnlich aber nicht exakt identisch, dann haben Sie u.U. zwei Datensätze für den selben Eintrag. Beispiel: Sie haben Erika Mustermann unter den Kontakten in Ihrem PIM und Erika Maria Mustermann in Ihrem mobilen Gerät. Bei einem Datenabgleich haben Sie dann zwei Datensätze: einen für Erika Mustermann und einen für Erika Maria Mustermann.

Hinweis: Bei der Verwendung von Filtern wird in den meisten Fällen der ungefilterte Wert am Fenster „Kompletter Datenabgleich“ angezeigt und nicht der gefilterte Wert.

Beispiel: Sie haben insgesamt 700 Kontakte in einer Firma, von denen Sie 93 filtern und synchronisieren möchten. Dann zeigt PDAsync 93 Kontakte im mobilen Gerät an und 700 im PIM. Es sind insgesamt 700 ungefilterte Datensätze im PIM vorhanden, aber die tatsächliche Anzahl an Datensätzen, die nach Einbau der Filter synchronisiert wurde, wird am Ende der Synchronisierung angezeigt.

Synchronisieren von E-Mails

Wenn das Synchronisierungsprogramm eine neue E-Mail in der Ablage des PIM entdeckt, wird diese zum mobilen Gerät übertragen und im PIM als übertragen gekennzeichnet. Wenn Sie die E-Mail dann auf dem mobilen Gerät lesen, löschen, und neu synchronisieren, dann wird die E-Mail nicht erneut zum mobilen Gerät übertragen. Das Programm erkennt die E-Mail als bereits geschickt.

Geräte-Transfermodule, die E-Mail unterstützen, können unterschiedlich für die Handhabung von gelöschter E-Mail projiziert werden. Weitere Einzelheiten zu den Einstellungen für Transfermodule finden Sie unter der Überschrift „Unterstützte Anwendungen“ und „Unterstützte mobile Geräte“ in der jeweiligen Hilfe-Datei.

Die Filtereinstellungen für den Nachrichtenspeicher können unabhängig voneinander eingestellt werden.

Bei besonderen Kombinationen von PIM und mobilen Geräten werden die Eigenschaften der synchronisierten E-Mails aktualisiert. Liest der Benutzer z.B. eine ungelesene E-Mail auf dem mobilen Gerät, dann wird die Eigenschaft „Gelesen/Ungelesen“ im PIM nach der nächsten Synchronisierung aktualisiert. D.h. wenn der Benutzer in sein Büro zurück kehrt und die E-Mail synchronisiert, dann wird jede als gelesen gekennzeichnete Mail im mobilen Gerät auch als gelesen im PIM gekennzeichnet.

Ablage eingetreffener Nachrichten

- Neue E-Mails im Postfach des mobilen Gerätes werden auch zum Postfach des PIM hinzugefügt. Neue Nachrichten werden in beide Richtungen synchronisiert.

Ablage zu sendender Nachrichten

- Neue E-Mails in der Ablage der zu sendenden Nachrichten des mobilen Gerätes werden auch zur Ablage der zu sendenden Nachrichten im PIM hinzugefügt und abgeschickt. Sobald eine E-Mail zur Ablage der zu sendenden Nachrichten im PIM hinzugefügt wurde wird sie aus dem mobilen Gerät gelöscht. E-Mails in der Ablage der zu sendender Nachrichten im PIM werden nicht an das mobile Gerät übertragen.

Ablage gesendeter Nachrichten/ Ablage von Nachrichtentwürfen

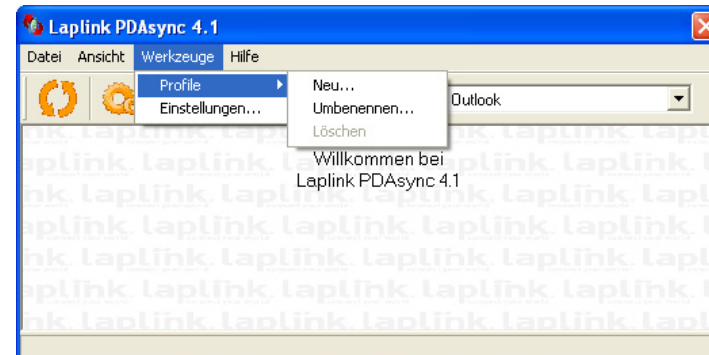
- Gesendete Nachrichten und Nachrichtentwürfe werden in beide Richtungen synchronisiert.

Profil

Profile werden bei der Verwendung mehrerer PIM und mehrere mobiler Geräte erstellt. Ein eindeutiges Profil wird für die Zuordnung zwischen Transfermodulen erstellt. Um mehrere mobile Geräte mit einem einzelnen PIM zu synchronisieren wird ein eindeutiges Profil für jede Kombination zwischen einem mobilen Gerät und einem PIM benötigt.

Profile können nach Wunsch projektiert werden. Einstellungen für die Synchronisierung wie Transfermodule, Filter und Mapping werden für jedes Profil extra gespeichert. Weitere Einzelheiten über Profileinstellungen können Sie der Hilfe-Datei unter „Profileinstellungen“ entnehmen. Angaben zu Profileinstellungen speziell für Ihr mobiles Gerät oder Ihren PIM finden Sie unter der Überschrift „Unterstützte Anwendungen“ oder „Unterstützte mobile Geräte“ in der Hilfe-Datei.

Profil-Menü



Profile können erstellt, unter einem neuen Namen gespeichert oder gelöscht werden. Das Profil-Menü steht zur Bearbeitung der Profile zur Verfügung.

Um ein eindeutiges Verhältnis zwischen Datenquellen herzustellen muss ein neues Profil erstellt werden. Das erste Profil wird automatisch beim Start der Software für Sie angelegt. Wenn Sie mehr als ein Profil benötigen, dann können Sie noch weitere erstellen.

Neu

- Wählen Sie die Option Neu im Profil-Menü um ein neues Profil zu erstellen. Sie können einen eindeutigen Namen eingeben sowie das mobile Gerät und den PIM auswählen, die Sie synchronisieren möchten.

Verknüpfung

- Bei der Erstellung eines neuen Profils können Sie die Verknüpfung zu einem bestehenden Profil festlegen, indem Sie die Option „Dieses Profil mit dem aktiven Profil verknüpfen“ auswählen. Durch die Verknüpfung von Profilen können Sie bestimmte Datentypen eines PIM mit anderen Datentypen eines anderen gleichzeitig synchronisieren. Beispiel: Sie möchten Kontakte und E-Mails von Microsoft Outlook mit Kalender und Tasks des Lotus Organizers an Ihrem mobilen Gerät synchronisieren. In diesem Fall hätten Sie ein Profil für Outlook und für Ihr mobiles Gerät und müssten nur Kontakte und E-Mails in den Einstellungen zur Synchronisierung auswählen. Sie würden dann ein zweites Profil für den Organizer und Ihr mobiles Gerät erstellen und die Option Verknüpfen auswählen.

- Wenn Sie ein neues Profil mit einem bestehenden verknüpfen, dann stellt das zweite Profil seine Synchronisier-Einstellungen automatisch so ein, dass nur solche Objekte synchronisiert werden, die nicht im ursprünglichen Profil, mit dem es verknüpft ist, ausgewählt wurden. Wenn Sie beispielsweise im ersten Profil nur Kontakte zur Synchronisierung ausgewählt haben, dann wählt das zweite Profil automatisch alle anderen Datentypen ausser Kontakte aus. Der Grund liegt darin, dass Sie nicht den selben Datentypen mit beiden Profilen synchronisieren können.
- Durch Auswahl des Profils in der Profilauswahlliste können Sie die Einstellungen auf beiden Seiten unabhängig vom anderen Profil einstellen mit Ausnahme des Datentyps, den Sie synchronisieren möchten. Sie können nicht den selben Datentyp in beiden Profilen synchronisieren.

Hinweis: Um ein neues Profil verknüpfen zu können, muss das Profil, zu dem die Verknüpfung aufgebaut werden soll, aktuell in der Profilauswahl auf dem Hauptbildschirm ausgewählt sein.

Speichern unter

- Um ein Profil unter einem neuen Namen zu speichern, wählen Sie ein bestehendes Profil aus und wählen Sie **Speichern Unter** aus dem Profil-Menü. Diese Funktion ist sinnvoll, wenn mehrere Profile bestehen. So könnte ein Profil z.B. den Namen „Gerät David“ und das andere „Gerät Susanne“ haben.

Löschen

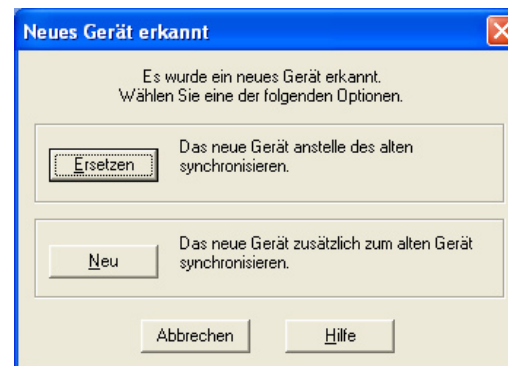
- Wählen Sie ein bestehendes Profil aus und wählen Sie **Löschen** im Profil-Menü. Damit entfernen Sie das Profil einschließlich seinen Einstellungen dauerhaft vom Gerät.

Hinweis: Diese Option steht nicht zur Verfügung, wenn nur ein Profil besteht.

Profilauswahl

- Ist mehr als nur ein Profil vorhanden, dann müssen Sie das Profil auswählen, das Sie synchronisieren möchten. Das ausgewählte Profil wird zum aktuellen Profil, und der gekennzeichnete PIM und das mobile Gerät synchronisieren die folgende Sitzung.
- Um ein aktuelles Profil zu ändern, wählen Sie ein anderes Profil aus der Drop Liste.

Der Bildschirm: Neues Gerät



- Wenn ein neues mobiles Gerät angeschlossen wird oder Sie Ihr mobiles Gerät an einen anderen Rechner anschließen, öffnet sich das Fenster „Neues Gerät gefunden“. Um die Synchronisier-Protokolle einheitlich zu halten, wird das Gerätekennzeichen mit dem verglichen, das in dem vorhergegangenen Synchronisier-Profil gespeichert wurde. Wenn die beiden Gerätekennzeichen übereinstimmen, wird das aktuelle Profil verwendet. Andernfalls wird das Gerät als neu eingestuft und Sie werden aufgefordert, den potentiellen Konflikt zu lösen.

Ersetzen

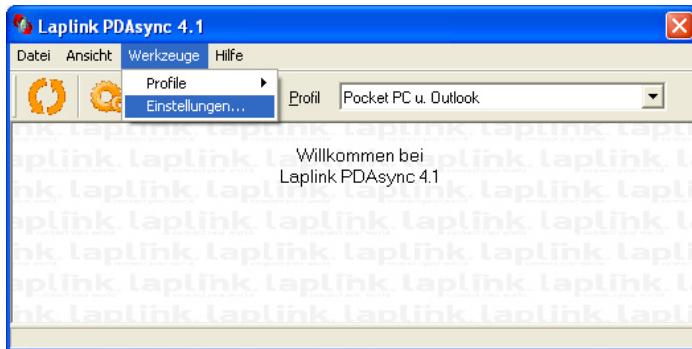
- Wählen Sie **Ersetzen**, wenn Sie das aktuelle Profil beibehalten möchten. Das alte Geräteprofil wird gelöscht und ein neues Profil für das neue mobile Gerät erstellt.

Neu

- Wählen Sie **Neu**, wenn Sie ein völlig neues Profil erstellen möchten. Das alte Geräteprofil wird aufbewahrt, oder Sie können **Abbrechen** wählen und ein anderes Profil auswählen.

Einstellungen

Um zu diesen Bildschirmen zu gelangen, klicken Sie auf **Werkzeuge** und dann auf **Einstellungen** am Hauptbildschirm:



Synchronisierungs-Einstellungen

Zur Synchronisierung auswählen

- Für jeden Datentyp, den Sie für die Synchronisierung auswählen, werden die Daten von einer Quelle zur anderen übertragen. Nach der Synchronisierung werden die Änderungen in den einzelnen Einträgen zurück verfolgt, und nur diese Änderungen werden in zukünftigen Synchronisierungs-Sitzungen berücksichtigt.

Kompletten Abgleich erzwingen

- Ein Kompletter Abgleich kann durch Auswahl der Option Kompletten Abgleich erzwingen im Einstellungen-Menü herbeigeführt werden. Sie können einzelne Punkte (Schaltfläche Auswählen/ Löschen) oder alle Punkte (Schaltfläche Alle auswählen/ Alle löschen) kennzeichnen. Wenn Sie bestimmte oder alle Datentypen in der Liste unter Kompletten Abgleich erzwingen auswählen, werden diese ausgewählten Datentypen beim nächsten Synchronisierungsvorgang synchronisiert.

Anwendung Synchronisierung beim Starten in Systemablage laden

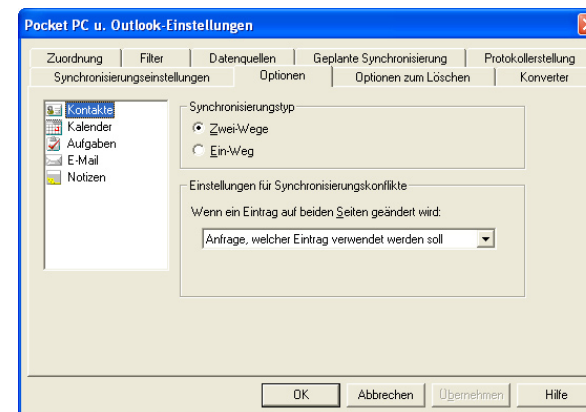
- Bei Aktivierung der Option „Systemfeldanwendung der Synchronisierung beim Start laden“ wird das Synchronisierungsprogramm automatisch beim Starten von Windows in die Systemablage geladen.

Bildschirm Automatisch Synchronisieren

Hinweis: Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn Sie ein Transfermodul installiert haben, das automatische Synchronisierung unterstützt.

- Wenn das **Kästchen Automatisch bei Verbindung Synchronisieren** ausgewählt ist, dann startet die Synchronisierung automatisch jedes Mal, wenn das mobile Gerät an den PC angeschlossen wird. Voraussetzung ist, dass der PC eingeschaltet ist.
- Wenn Sie automatische Synchronisierung aktivieren, verbinden Sie einfach das mobile Gerät mit dem PC und die Daten werden automatisch synchronisiert. Eine extra Auswahl über das Menü ist nicht erforderlich.

Der Bildschirm: Optionen



Synchronisierungstyp

Sie haben die Wahl zwischen einer Synchronisierung Ihrer Datensätze in eine Richtung oder in beide Richtungen.

Bi-direktionale Synchronisierung bezieht sich auf die herkömmliche Methode, wobei Änderungen auf einer Seite jeweils auf der anderen Seite ebenfalls durchgeführt werden. Und Sie haben die Möglichkeit, das Verfahren für den Fall festzulegen, dass sich ein Datensatz auf beiden Seiten geändert hat (widersprüchlicher Datensatz).

- Bei Durchführung einer bidirektionalen Synchronisierung tritt ein Konflikt auf, wenn der selbe Eintrag am mobilen Gerät und im PIM geändert wurde. Z.B. wenn Sie einen Kontakt am mobilen Gerät löschen und ein Kollege bearbeitet gleichzeitig den selben Kontakt im PIM, erkennt das Programm einen Konflikt und behandelt ihn entsprechend Ihren vorgegebenen Einstellungen zur Konfliktlösung.
- Bei widersprüchlichen Datensätzen erscheint möglicherweise ein Dialogfeld und Sie werden gefragt, welchen Datensatz Sie überschreiben möchten. In diesem Fall besteht die Option Zusammenführen nicht, da Mehrfachfelder innerhalb eines einzelnen Datensatzes nicht zusammengeführt werden.
- **Einstellungen zur Konfliktlösung:**
 - **Aufforderung zur Auswahl des Datensatzes:** Wenn Sie Konflikte manuell lösen möchten, erscheint am Ende des Synchronisiervorgangs ein Bildschirm. Bei jedem Konflikt können Sie auswählen, welchen Datensatz Sie verwenden möchten. So könnten Sie beispielsweise wählen, ob Sie einen Kontakt aus dem PIM löschen oder den Kontakt auf dem mobilen Gerät aktualisieren möchten. Dies ist die Standardeinstellung.
 - **Den Datensatz im mobilen Gerät verwenden (Pocket PC, Palm):** Die Information in dem mobilen Gerät überschreibt die Information im PIM.
 - **Den Datensatz im PIM verwenden (Outlook, Lotus Notes, ACT):** Die Information im PIM überschreibt die Information im mobilen Gerät.
 - **Datensatz nicht synchronisieren:** Wenn Sie diese Option auswählen, werden mögliche Konflikte nicht gelöst. Konflikte werden übersprungen oder ignoriert, was so aussieht, als ob die Daten nicht synchronisiert werden würden.

Synchronisierung in eine Richtung kommt dann zum Einsatz, wenn Sie einer Seite den Vorrang geben möchten. Synchronisierung in eine Richtung unterscheidet sich von einer einfachen Übertragung in eine Richtung in so fern, als nur geänderte Daten übertragen werden und nicht alle Datensätze. Diese Option ist dann sinnvoll, wenn Sie beispielsweise häufig Telefonnummern zum Telefonbuch Ihres Geräts hinzufügen und Sie sie in einem speziellen Ordner im PIM ablegen möchten oder wenn Sie ein Gerät als ‚Lese-‘Gerät nutzen möchten.

- Wenn Sie Synchronisierung in eine Richtung wählen, müssen Sie bestimmen, welche Seite die „Master“-Datensätze enthält – d.h. Änderungen welcher Seite mit der anderen Seite abgeglichen werden. Sie können zwischen zwei Möglichkeiten auswählen, wie Datenänderungen zur anderen Seite übertragen werden: Überschrieben oder Ignoriert.
 - Wenn Sie „Überschrieben“ auswählen, wird die Software immer versuchen, jede Änderung zu überschreiben, die Sie an den Daten der

„Master“-Seite vorgenommen haben. In anderen Worten: Nach einer Synchronisierung in eine Richtung sollten die beiden Seiten identisch sein und die Daten enthalten, die sich vor der Synchronisierung auf der „Master“-Seite befunden haben. Diese Einstellung wird oft verwendet, wenn Sie ein Gerät als ‚Lese-‘Gerät nutzen wollen.

- Bei der Auswahl von „Ignoriert“ werden Änderungen auf der anderen Seite (wie beispielsweise das Hinzufügen, Ändern oder Löschen von Datensätzen) nicht zur Kenntnis genommen. Im Laufe der Zeit können die Daten dadurch evtl. auseinander laufen.

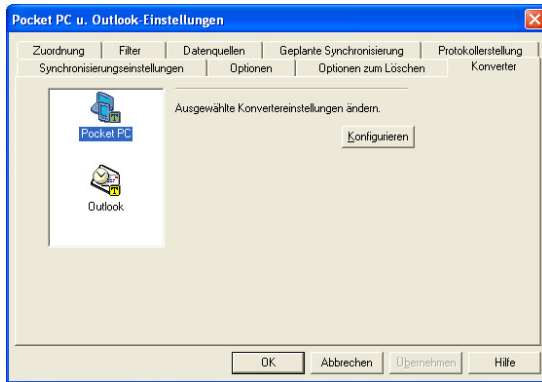
Hinweise: Ein kompletter Datenabgleich hebt Ihre Einstellungen für eine Synchronisierung in eine Richtung auf. Das trifft auch für den ersten Datenabgleich zu. Da die Verwendung von Filtern bei einer Synchronisierung in eine Richtung zu doppelten Datensätzen führen kann, wird von dieser Möglichkeit abgeraten.

Der Bildschirm: Optionen zum Löschen

Verwenden Sie Optionen Löschen, um die Anzeige von Bestätigungsmeldungen für das Löschen von Einträgen während der Synchronisierung zu steuern. Beim Löschen von Datensätzen im PIM oder auf dem mobilen Gerät werden Sie gefragt, ob Sie mit der Synchronisierung fortfahren möchten, bevor der entsprechende Datensatz auf der anderen Datenquelle gelöscht wird. Dies erlaubt es Ihnen, den Eintrag auf dem anderen Gerät zu behalten. Wenn Sie das Löschen ohne Bestätigung bevorzugen, wählen Sie die Einstellung „Speichern“ auf der Meldung und klicken Sie auf Ja. Ihre Einstellungen werden dann bei allen Bestätigungsmeldungen für Löschungen in der Zukunft angewendet.

Sie können den Befehl „Optionen Löschen“ auch über das Einstellungen-Menü für die einzelnen Profile verwalten. Sie können beispielsweise die Bestätigungsmeldung für das Löschen von Einträgen während der Synchronisierung wieder allgemein aktivieren oder nur die Meldungen für Ihren PIM.

Der Bildschirm: Transfermodul (Konverter)



Transfermodul-Einstellungen

Sie können die Einstellungen der bestehenden Transfermodule ändern. Markieren Sie dafür zunächst das entsprechende Gerät und nehmen Sie dann die Änderungen vor. Wenn diese Option nicht unterstützt wird, ist die **Schaltfläche** Konfigurieren nicht bedienbar.

Weitere Einzelheiten zu speziellen Einstellungen für die verschiedenen Transfermodule finden Sie unter „Transfermodul-Einstellungen“ unter den Überschriften „Unterstützte Anwendungen“ und „Unterstützte Mobile Geräte“ in der Hilfe-Datei.

Der Bildschirm: Mapping (Zuordnung)

Um Daten zwischen dem mobilen Gerät und dem PIM zu übertragen müssen Sie die einzelnen Felder bei beiden Geräten miteinander verknüpfen. Das Feld Termin Start Datum im PIM beispielsweise muss mit dem Feld Termin Start Datum auf dem mobilen Gerät verknüpft werden. Die Sammlung von Verknüpfungen, die der Synchronisierungssoftware die Anweisungen gibt, was mit den Daten geschehen soll, wird Feld-Mapping genannt.

Klicken Sie auf **Zuordnung**, um das aktuelle Mapping von einzelnen Feldern anzuzeigen und zu bearbeiten:



Der Bildschirm: Feld-mapping (Feldzuordnung)

Dieser Bildschirm ermöglicht es Ihnen, die Datenübertragung zwischen dem mobilen Gerät und dem PIM Ihren Bedürfnissen anzupassen. Da die Felder am mobilen Gerät und im PIM nicht identisch sind, können Sie die Felder, die Sie bearbeiten möchten, miteinander verknüpfen.

Hinweis: Nach der Installation der Synchronisierungssoftware werden Links für Sie erstellt.

Datentypen

- Ein Datenfeld am mobilen Gerät kann auf ein Datenfeld im PIM abgebildet werden usw. Sie können jeden beliebigen Datentyp auf ein Textfeld abbilden. Der Datentyp wird durch ein Symbol neben dem Feld angezeigt:



Links erstellen

- Um einen Link zu erstellen, müssen Sie zunächst ein Feld in der PIM-Liste und ein Feld in der mobilen Geräte-Liste kennzeichnen. Zwei Möglichkeiten für die Erstellung von Links zwischen Feldern stehen zur Verfügung:

Drag and Drop

- Klicken Sie einfach auf eines der Felder, halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie das Feld auf das Feld, mit dem Sie es verknüpfen möchten. Wenn Mapping nicht erlaubt ist, erscheint ein Kreis mit einem schrägen Strich durch.

Link-Schaltfläche erstellen

- Wählen Sie die Felder, die Sie miteinander verbinden möchten, zunächst in der PIM-Liste und dann in der Liste Ihres mobilen Geräts. Klicken Sie auf **Erstellen**. Wenn Sie zwei Felder ausgewählt haben, die nicht miteinander verbunden werden können, wird kein Link erstellt.

Links bearbeiten

Klicken Sie auf **Bearbeiten** an dem Bildschirm Feldzuweisung um auf diese Funktion zuzugreifen.

- Wenn zwei Felder oder mehr auf ein einzelnes Feld abgebildet werden, müssen Sie die Reihenfolge festlegen, in der die Felder erscheinen sollen und das Trennzeichen.

Wenn Sie beispielsweise die Felder Notizen, Kundenkennzeichen und Zahlungsinformation in Ihrem PIM auf einen Kontakt in dem Feld Notizen auf dem mobilen Gerät abbilden wollen, dann müssen Sie Trennzeichen verwenden. Beispiel: Sie können das Feld PIM-Notizen plus Komma, Leerstelle und Leerzeile; das Feld Kundenkennzeichen, plus Komma, Leerstelle und Leerzeile; und das Feld Zahlungsinformation, plus Komma, Leerstelle und Leerzeile auf das Feld Notizen am mobilen Gerät abbilden.

Reihenfolge ändern

- Ordnen Sie die Felder in der Reihenfolge an, in der sie übertragen werden sollen. Wählen Sie ein Feld aus und klicken Sie dann auf Nach oben verschieben oder Nach unten verschieben.

Trennzeichen bearbeiten

- Die folgenden Trennzeichen stehen als Schaltflächen zur Verfügung oder Sie können ein Trennzeichen in das Feld eingeben:

, Komma

[SP] Leerstelle

[CR] Leerzeile (Neue Zeile)

/ Schrägstrich

; Strichpunkt

: Doppelpunkt

+ Pluszeichen

- Bindestrich

Formel

- Das Fenster mit den Formeln zeigt die komplette Formel für die abgebildeten Felder an. Daran kann man die Wirkung des Mappings überprüfen.
- Die Formel *Ablageort + „,[SP]“ + Beschreibung* für das PIM-Beschreibungsfeld zeigt zum Beispiel an, dass das Feld Ablageort vom mobilen Gerät erhalten wird gefolgt von einem Komma, einer Leerstelle und dann dem Beschreibungsfeld. Daten, die so in den PIM eingegeben wurden, werden an die Felder Ablageort und Beschreibung am mobilen Gerät geschickt.

Links entfernen

- Um einen Link zwischen Feldern zu löschen wählen Sie das Feld in der PIM-Liste und das Feld in der Liste des mobilen Geräts aus und klicken Sie auf **Löschen**.

Alle Links entfernen

- Um alle Links zu entfernen und neu zu beginnen klicken Sie auf **Alle Löschen**. Eine Dialogbox erscheint und bestätigt Ihre Aufforderung, alle Links zu entfernen.

Hinweis: Sie können diese Funktion nicht rückgängig machen. Links können auf die Standardeinstellung zurück gesetzt werden. Änderungen an den Standardeinstellungen gehen verloren.

Links anordnen

- Durch die Schaltfläche **Anordnen** werden die Felder in der Liste des PIM und des mobilen Gerätes so angeordnet, dass die Links dazwischen besser sichtbar sind, aber sie hat keine Auswirkung auf das Mapping an sich.

Links zurücksetzen

- Durch Klicken der Schaltfläche **Zurücksetzen** werden alle Links zwischen den Feldern auf den Standardwert zurückgesetzt. Sämtliche Änderungen an den Links werden rückgängig gemacht.

Hinweis: Sie können diese Funktion nicht rückgängig machen. Änderungen an den Links gehen verloren.

Formel-Leiste

- Die Formel-Leiste zeigt Ihnen den Stand des Feld-Mappings der aktuell ausgewählten Felder an. Damit erhalten Sie Informationen über die verbundene Felder auf beiden Seiten.

Daten anzeigen

- Die Schaltfläche **Daten Anzeigen** bietet dem Benutzer, mehr Einzelheiten zum Feld-Mapping. Bei Auswahl dieser Schaltfläche werden die ersten 5 Datensätze angezeigt.

Mit Filtern lassen sich die Daten, die Sie benötigen gezielt auswählen. Auf Grund der Vorgaben in diesen Einstellungen wird ein kompletter Datensatz auf der einen Seite mit allen Datensätzen und ein Teildatensatz mit dem kleineren Datensatz auf der anderen Seite erstellt. Dadurch lässt sich die Synchronisierung beschleunigen, da eine geringere Datenmenge übertragen werden muss.

Filter werden für jeden Datentyp extra eingestellt. Wenn Sie einen Datentyp auf der linken Bildschirmseite anwählen, werden die möglichen Einstellungen speziell für diesen Datentyp angezeigt.

Filter löschen nicht die Daten auf der Seite mit dem kompletten Datensatz. Durch Filter können Sie lediglich die Datenmenge begrenzen, die mit dem Teildatensatz auf der anderen Seite synchronisiert wird. Wenn auf der Seite mit dem Teildatensatz ein Eintrag erstellt wird, der nicht innerhalb des Filterbereichs liegt, dann wird er mit der Seite mit dem kompletten Datenbestand synchronisiert. Bei nachfolgenden Synchronisationen wird dieser Eintrag aus dem Teildatensatz gelöscht, wenn er weiterhin außerhalb des Filterbereichs liegt, er wird jedoch im Datenbestand bleiben.

Filterquelle

- Das ausgewählte Transfermodul enthält alle ausgewählten Datensätze (den kompletten Datenbestand). Das nicht ausgewählte Transfermodul enthält die gefilterten Einträge (den Teildatensatz).

Filtertyp

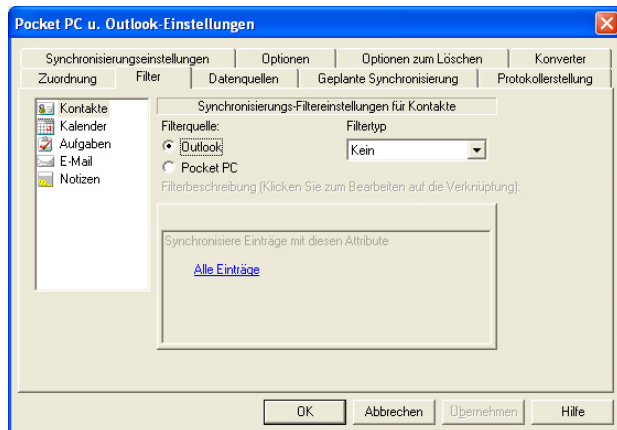
- Filter können entweder nach dem Feldinhalt oder dem Datensatzkennzeichen erstellt werden. Sie können auch **Kein** wählen um anzuzeigen, dass für den markierten Datentyp kein Filter erstellt wurde.

Filter nach Feldinhalt

- Bei einem Filter nach Feldinhalt werden die Daten in den Datensätzen ausgewertet um festzustellen, ob ein bestimmtes Feld die vorgegebenen Bedingungen erfüllt. Wenn es die Bedingungen erfüllt, wird der Datensatz synchronisiert. Filter auf der Feldebene können auf Grund von Text, Datum oder wahr/ falsch Einstellungen funktionieren.
- Für die Feldinhalt-Einstellungen können Sie Funktionen auswählen, mit denen Sie mehrere Filterbedingungen auswählen können, alle mit ihren eigenen Eigenschaften. Die „UND“-Funktion legt fest, dass alle Filterbedingungen die entsprechenden Filtereigenschaften erfüllen müssen. Die „ODER“-Funktion legt fest, dass das Feld alle Filtereigenschaften erfüllen kann, aber es muss auf alle Fälle eine Bedingung erfüllen. Sie können getrennte Datenbereiche auswählen, damit Sie gezieltere Ergebnisse mit der Synchronisierung erhalten.

Hinweis: Die Felder in der Drop-Downliste sind je nach ausgewähltem Datentyp unterschiedlich.

Der Bildschirm: Filter-Einstellungen



Textfilter

- Der Textfilter steht für Datensätze mit Textfeldern zur Verfügung. Die zur Auswahl stehenden Textfelder werden in der Drop-Downliste aufgeführt. Nach Auswahl des Feldes müssen Sie angeben, wie Sie dieses Feld vergleichen möchten. Sie müssen den Text eingeben, den das Feld enthalten muss, damit der Datensatz synchronisiert wird.
- Beispiel: Sie möchten nur die Kontakte unter der Kategorie Geschäftlich übertragen. In diesem Fall würden Sie aus der Liste mit den Feldern die Option **Kategorien** auswählen. Bei Vergleichen würden Sie **Entspricht** auswählen. Aus der Box mit den Werten würden Sie „Geschäftlich“ eingeben. Bei der nächsten Synchronisierung werden nur Geschäftliche Kontakte übertragen. Alle anderen Kontakte werden nicht berücksichtigt.

Datumsfilter

- Der Datumsfilter steht für Zeit-basierte Datensätze zur Verfügung wie z.B. Kalender-Datensätze. Die zur Auswahl stehenden Zeit-basierten Felder werden in der Drop-Downliste angezeigt. Nach Auswahl des Feldes müssen Sie den Zeitbereich und den Zeitanker auswählen. Der Zeitbereich kann auf verschiedenen Zeitdauern beruhen.

Wahr-/Falschfilter

- Der wahr-/falschfilter steht für Datensätze zur Verfügung, die mit einem wahren oder falschen Wert in Verbindung stehen wie beispielsweise Task-Datensätze. Die zur Auswahl stehenden Wahr-/Falschfelder werden in der Drop-Downlist angezeigt. Nach Auswahl des Feldes müssen Sie „Wahr“ oder „Falsch“ als Filterwert auswählen.

Datensatzkennzeichen-Filter (Datensatz-ID-Filter)

- Ein Filter nach Datensatzkennzeichen ermöglicht Ihnen die gezielte Auswahl von Datensätzen für die Synchronisierung. Diese Option ist nützlich, wenn Sie genau wissen, welche Datensätze Sie synchronisieren möchten.

- Beispiel: Ihre Kontaktliste enthält persönliche Kontakte und geschäftliche Kontakte. Sie möchten gezielt Ihre Geschäftskontakte synchronisieren. Mit Hilfe des Datensatzkennzeichens können Sie ausschließlich Geschäftskontakte auswählen.

Hinweis: Datensatzkennzeichen-Filter stehen nur für die gezielte Auswahl von PIM-Transfermodulen zur Verfügung.

Filterbeschreibung

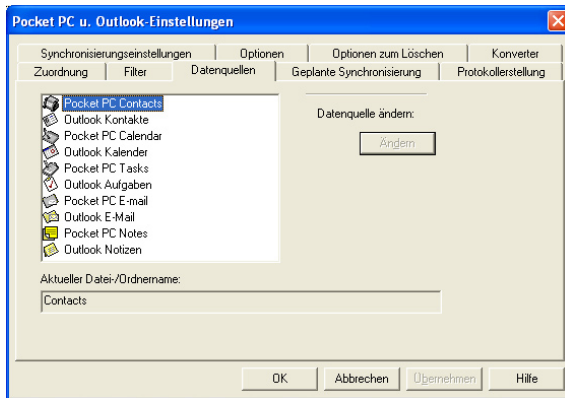
- Der Bereich mit der Filterbeschreibung zeigt die Filterbedingungen an, die Sie für einen bestimmten Datentypen festgelegt haben. Die Filter können sehr komplex sein und jede Filterbedingung kann über den Dialogbereich geändert werden. Durch Anklicken der Links können Sie die Filterbedingungen bearbeiten oder löschen.

E-Mailfilter

- Alle E-Mails, die der entsprechenden Filterbedingung entsprechen, werden auf das mobile Gerät übertragen und damit ein kompletter Datenabgleich erzwungen. Die folgenden Filterbedingungen stehen für E-Mails zur Verfügung:
 - **Gelesen/ Ungelesenfilter**—Ermöglicht Ihnen die gezielte Auswahl von gelesenen oder ungelesenen Messages.
 - **Datumsfilter**—Zeigt Ihnen die Anzahl von Tagen in der Vergangenheit an, nach denen Sie Ihren Filter einstellen können.
 - **Größenfilter**—Ermöglicht dem Anwender die Angabe der maximalen E-Mailgröße, die übertragen werden soll.
 - **Anhänge**—Wenn diese Option aktiviert ist, können Sie gezielt die Größe von Anhängen festlegen. Wenn diese Option ausgeschaltet ist, werden E-Mailanhänge nicht synchronisiert. Wenn Ihr Feld mit Notizen Anhänge enthält (beispielsweise Dokumente oder Spreadsheets) werden diese nicht mit Ihrem mobilen Gerät synchronisiert, selbst wenn Sie das Feld in Ihrem Feld-Mapping aufgelistet haben.

Hinweis: E-Mailfilter wählen automatisch das PIM-Transfermodul mit dem gesamten Datenbestand aus.

Der Bildschirm: Einstellungen Datenquelle



Datenquelle Wechseln

- Um die Datenquelle zu wechseln, wählen Sie das Objekt aus der Liste aus, das Sie ändern möchten und klicken Sie dann auf **Wechseln**. Wenn das Transfermodul das Wechseln der Datenquelle nicht zulässt, ist die Schaltfläche Wechseln abgeschaltet.

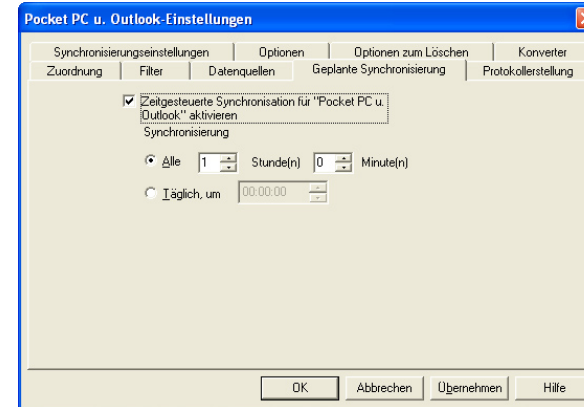
Schaltfläche Wechseln

- Wenn die Schaltfläche Wechseln für das spezielle Transfermodul zur Verfügung steht, können Sie eine Datenquelle auswählen, mit der das Transfermodul funktionieren soll. Beispiel: Ihr PIM enthält 2 Kontaktordner. Sie können damit festlegen, welchen Ordner Sie als Datenquelle für das Transfermodul verwenden möchten.

Aktuelle Datei-/ Ordnerbezeichnung

- Hier wird die aktuelle Datenquelle für das ausgewählte Transfermodul angezeigt. Es handelt sich hierbei um ein reines Anzeigefeld.

Der Bildschirm: Einstellungen Geplante Synchronisierung



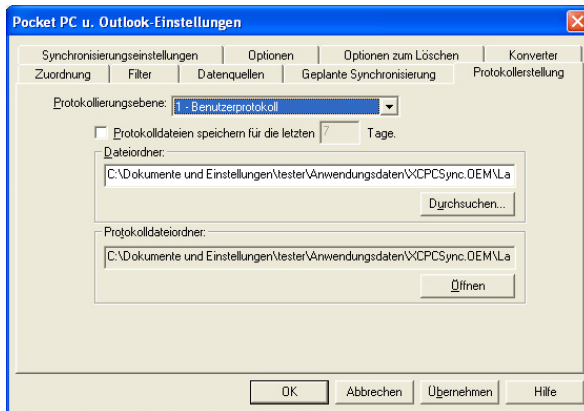
Die programmierte Synchronisierung ist ein Werkzeug, das Ihnen die Vorgabe eines bestimmten Zeitabstandes oder einer bestimmten Zeit ermöglicht, zu der eine automatische Synchronisation Ihrer Daten vorgenommen werden soll. Diese Option ist nützlich, wenn Sie Ihre Daten während Ihrer Abwesenheit synchronisieren möchten. Beispiel: Sie besitzen ein mobiles Gerät mit drahtloser Verbindung. Ihr mobiles Gerät wird seine Daten mit dem PIM abgleichen, selbst wenn Sie nicht an Ihrem PC arbeiten.

Programmierte Synchronisierung steht nur bei Profilen zur Verfügung, die automatische Synchronisierung unterstützen. Einige Geräte sind nicht zur automatische Synchronisierung fähig und sind damit von dieser Funktion ausgeschlossen. Bei Geräten, deren Profil die programmierte Synchronisierung nicht unterstützt, wird der Kartenreiter für programmierte Synchronisierung im Dialog Profil-Einstellungen nicht angezeigt.

Es stehen zwei unterschiedliche Zeiteinstellungen zur Verfügung: Zeitabstand und Täglich. Bei Zeitabständen können Sie einen Abgleich Ihrer Daten in bestimmten Zeitabständen festlegen. Das erlaubt Ihnen die Wiederholung von Synchronisationsvorgängen entsprechend Ihren Bedürfnissen – wie beispielsweise stündlich. Die Option Täglich erlaubt Ihnen die Angabe einer spezifischen Zeit, zu der eine Synchronisation stattfinden soll.

Hinweis: Wenn Sie mehrere Profile verwenden, können Sie für jedes Profil eine unterschiedliche Zeiteinstellung vorgeben.

Der Bildschirm: Protokollieren



Protokolldateien dienen dazu, den Zustand des Synchronisiervorgangs zu verfolgen. Es stehen unterschiedliche Protokolldateien zur Verfügung, die Ihnen Auskunft über die abgeschlossene Synchronisierung liefern.

Mit dem Anwenderprotokoll können Sie den Zustand des Synchronisationsvorgangs verfolgen. Es enthält wertvolle Informationen darüber, welche Daten synchronisiert wurden, über die Anzahl an übertragenen Datensätzen und ob Konflikte aufgetreten sind. Im Falle von Fehlern oder Problemen können Sie detailliertere Protokolldateien erstellen, die für unsere Technische Unterstützung hilfreich sein können.

Zum Aktivieren der Protokolldateifunktion gehen Sie zum Protokollierbildschirm in den Profil-Einstellungen.

Protokolldateien

0 — Kein protokoll

- Das bedeutet, dass kein Protokoll erstellt wird.

1 — Anwenderprotokoll

- Diese Protokolldatei zeigt an, welche Vorgänge stattgefunden haben. Sie ist für die Überprüfung des Datentyps und der Anzahl an synchronisierten Datensätzen sowie anderen nützlichen Informationen gedacht. Dies ist die Standardeinstellung.

2 — Fehlersuchprotokoll

- Es wird eine Protokolldatei mit Fehlerinformationen und dem technischen Zustand der Synchronisierung erstellt. Dieses Protokoll ist lediglich für die Technische Unterstützung gedacht.

3 — Fehleranalyseprotokoll

- Dieses Protokoll enthält sämtliche technischen Informationsquellen zur Synchronisierung. Dazu gehören Fehler, Daten, sowie sonstiger Informationsaustausch. Abhängig von der übertragenen Datenmenge kann dieses Protokoll sehr umfangreich sein. Es ist lediglich für die Technische Unterstützung gedacht.

Alle Protokolldateien können im HTML-Format gespeichert werden. Sie lassen sich mit jedem beliebigen Web-Browser öffnen und anzeigen. Zum Öffnen des Ordners mit den Protokolldateien klicken Sie auf die Schaltfläche Öffnen im Bereich des Protokollordners.

Protokolldateien speichern

- Sie können dieses Auswahlfeld aktivieren, wenn Sie die Protokolldateien für eine bestimmte Anzahl von Tagen speichern möchten. Das Speichern Ihrer Synchronisierungschronik kann nützlich sein, wenn Sie den Zustand der Synchronisierung über einen Zeitraum von mehreren Tagen verfolgen möchten. Es kann ausserdem bei Problemfällen für die Technische Unterstützung hilfreich sein.

Der Bildschirmbereich mit dem Datenordner erlaubt Ihnen, einen bestimmten Ablageort für Ihr Protokoll festzusetzen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Browse**, um den Ablageort zu wechseln.

Hinweis: Der Ablageort im Protokollordner stimmt bis zum nächsten Öffnen des Programms nicht mit dem neuen Ablageort überein.

Fehlersuche

Allgemeine Fehlersuche

PDAsync kann auf einer Vielzahl von PIM und mobilen Geräten installiert werden. Abhängig von der Umgebung können Probleme infolge von Installationsfehlern, Datenfehlern oder Systemfehlern auftreten. Wir empfehlen Ihnen, den Abschnitt „Fehler und Hinweise“ auf Seite 15 dieser Anleitung durchzulesen, um festzustellen, wo das Problem liegen könnte. Im folgenden sind allgemeine Fehler aufgeführt, die auftreten können:

- **Softwarefehler:** Wenn Sie PDAsync nicht starten können, ist sehr wahrscheinlich ein Fehler während der Installation aufgetreten. Bitte installieren Sie PDAsync erneut.
- **Synchronisierungsfehler:** Wenn Sie PDAsync zwar ausführen können, die Synchronisierungsfunktion jedoch nicht funktioniert, dann stellen Sie fest, ob die aktuellen Profile – d.h. die am Hauptbildschirm der Synchronisierung angezeigten Symbole – die beiden Datenquellen darstellen, die Sie synchronisieren möchten. Als nächstes überprüfen Sie die Einstellungen Ihrer Synchronisierungsprofile und vergewissern Sie sich, ob die Transfermodule richtig projiziert sind. Und schließlich, wenn Sie die Daten mit einem mobilen Gerät synchronisieren, stellen Sie sicher, dass das Gerät richtig an den PC angeschlossen ist.
- **„Synchronisierung abgeschlossen (mit einem Fehler oder mehr)“:** Während der Synchronisierung ist ein Ereignis aufgetreten und ein Fehler oder mehr wurde entdeckt. Diese Meldung folgt normalerweise einer anderen oder zusätzlichen Meldung. Wiederholen Sie die Synchronisierung und erzwingen Sie einen kompletten Datenabgleich. (Wählen Sie „Einstellungen...“, dann „Synchronisierungseinstellungen“ im neuen Fenster, und klicken Sie schließlich auf ein Auswahlfeld unter „Vollständige Synchronisierung erzwingen“.) Wenn die Meldung weiterhin ansteht, setzen Sie sich mit der Technischen Unterstützung in Verbindung unter:
www.laplink.com/de/support
- **Daten werden nicht synchronisiert:** Bitte überprüfen Sie Ihre Filter-Einstellungen. Bestimmte Datumsfilter sind bei Installation der Software bereits vorbesetzt. Wenn Sie die Daten lieber mit einem Datenfilter für einen anderen Zeitbereich synchronisieren möchten, überprüfen Sie die Filter-Einstellungen und nehmen Sie die notwendigen Änderungen vor. Dann wiederholen Sie die Synchronisierung.
- **Einige Daten sind nach der Synchronisierung verloren gegangen oder unvollständig:** Bei Durchführung der Synchronisierung können Datenfelder verstümmelt oder übersprungen werden, je nach den Merkmalen des Gerätes bzw. den Mapping-Einstellungen im Synchronisierungsprofile. Beispiel: Ein Hinweis auf einen Termin in einem PIM enthält 400 Zeichen. Dieser wird mit einem Handy oder einem anderen mobilen Gerät synchronisiert, das nur Hinweise mit 150 Zeichen anzeigen kann. In diesem Fall wird das Hinweisfeld im Handy/ mobilen Gerät verkürzt dargestellt.

Bitte denken Sie daran, dass Synchronisation alle abgebildeten Felder in dem jeweiligen Datensatz betrifft. Wenn ein Feld verstümmelt wird (wie im Beispiel mit dem Hinweis) und der Datensatz am mobilen Gerät mit den begrenzten Anzeigefunktionen geändert wird, dann wird der Hinweis auf den Termin bei Synchronisierung mit dem PIM ebenso verstümmelt, selbst wenn das Hinweisfeld nicht speziell vom Anwender bearbeitet oder geändert wurde.

- **„Unbekannter Fehler“ während der Synchronisierung:** Wenn Sie einen „unbekannten Fehler“ während der Synchronisierung erhalten erstellen Sie bitte eine Protokolldatei und senden Sie sie an die Technische Unterstützung (s. die Abschnitte „Der Bildschirm: Protokollieren“ auf Seite 14 und „Hilfsmittel zur Fehlersuche“ auf Seite 16).

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder Hilfe bei der Erstellung einer Protokolldatei benötigen, lesen Sie bitte unseren Artikel in der Informationsbank durch unter:

<http://www.laplink.com/de/support/kb/article.asp?ID=504>

Dieser Artikel sollte Ihnen bei der Lösung solcher Probleme helfen können.

Fehler und Hinweise

Aufgrund der unterschiedlichen Merkmale zwischen dem mobilen Gerät und dem PIM ist die Bestätigung mancher Daten notwendig. Wenn Eingabedaten einer Datenquelle in einer anderen ungültig sind, kommt es während der Synchronisierung zur Ausgabe einer Fehlermeldung oder eines Hinweises. Ein Fehler ist ein Zustand, der dazu führt, dass der verantwortliche Datensatz nicht übertragen wird. Ein Hinweis bezieht sich auf einen Zustand, der Sie auf eine Situation aufmerksam macht, der jedoch nicht die Übertragung des Datensatzes verhindert.

Hilfsmittel zur Fehlersuche

Erstellen einer Fehleranalysedatei

Sie können auf Fehler oder Hinweise stoßen, die nicht gut definiert sind. In diesem Fall ist die Erstellung einer Protokolldatei sinnvoll, die den Verlauf der Datenübertragung festhält. Diese Protokolldatei kann dann zur Auswertung an Vertreter der Technischen Unterstützung geschickt werden.

Hinweis: Einzelheiten zur Aktivierung der Protokolldateifunktionen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt unter der Überschrift „Der Bildschirm: Protokollieren“ in dieser Anleitung.

Schicken der Protokolldateien an die Technische Unterstützung

Wenn Sie die entsprechende Protokolldatei erstellt haben, schicken Sie sie als Anhang an die Technische Unterstützung unter:

support@laplink.com

Die Protokolldatei mit dem aktuellen Protokoll wird unter dem Namen SyncLog.html gespeichert und die mit den früheren Synchronisationsinformationen unter SyncLogPrev.html. Wenn Sie beide Dateien zur Verfügung haben, schicken Sie bitte grundsätzlich beide Protokolldateien an die Technische Unterstützung. Handelt es sich um sehr umfangreiche Protokolldateien, komprimieren Sie diese bitte mit einem entsprechenden Programm, bevor Sie sie an Ihre E-Mail anhängen.

Technische Unterstützung

Zur Technischen Unterstützung für PDAsync gehören die freie Informationsbank, freier E-Mail support für Einzelfälle, freier Live-Support über Chat und die kostenpflichtige telefonische Unterstützung. Bitte besuchen Sie den Support unter:

<http://www.laplink.com/de/support>

Bevor Sie Kontakt zur Technischen Unterstützung für Ihre PDAsync-Software aufnehmen, stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Information parat haben:

- PDAsync Version (diese können Sie in dem Fenster PDAsync Info finden. Beispiel: 4.0)
- PDAsync Produktkennzeichen (dieses können Sie in dem Fenster PDAsync Info finden).
- Mobiles Gerät (Beispiel: Palm Tungsten E2)
- Personal Information Manager (PIM) (Beispiel: Microsoft Outlook 2003, ACT! 6.0, usw.)
- Spezifische Fehler- und Problembeschreibungen